

Öffentliche Ausschreibung
(VOB)

2026OL000263 -
Amalienbrücke in Oldenburg,
Sanierung der
Übergangskonstruktionen im
Geh- und Radwegbereich

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadt Oldenburg (Oldb)
Schlossplatz 25/26
26122 Oldenburg
Deutschland
+49 4412352419
+49 4412353123
vergabestelle@stadt-oldenburg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

26135 Oldenburg (Oldb)

f) Art und Umfang der Leistung

Amalienbrücke in Oldenburg, Sanierung der Übergangskonstruktionen im Geh- und Radwegbereich
Die Stadt Oldenburg schreibt die Sanierung der Übergangskonstruktionen in den beidseitigen Geh- und Radwegbereichen der Amalienbrücke öffentlich aus. Die Leistung umfasst den örtlichen Rückbau der vorhandenen Übergangskonstruktionen, die Vorbereitung und Herstellung der Einbauflächen sowie den Einbau elastischer Belagsdehnfugen aus Reaktionskunststoff einschließlich der erforderlichen Anschluss- und Abdichtungsarbeiten. Die notwendigen Schutzmaßnahmen und Verkehrssicherungsleistungen sind Bestandteil des Auftrags.

Die Übergangskonstruktionen an den Widerlagern und im Kfz-Fahrbahnbereich sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die temporäre Demontage und Wiedermontage betroffener Geländerabschnitte erfolgt durch einen gesondert vom Auftraggeber beauftragten Schlosserbetrieb.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 01.03.2027 Bis: 02.07.2027

Der Zeitraum vom 01.03.2027 bis zum 02.07.2027 bildet das Ausführungsfenster für die Arbeiten vor Ort. Der 01.03.2027 bezeichnet den frühestmöglichen Baubeginn. Die vollständige Fertigstellung der vertraglich geschuldeten Leistungen hat spätestens bis zum 02.07.2027 zu erfolgen; dieser Termin wird als verbindliche Vertragsfrist vereinbart.

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten einen Bauzeitenplan vorzulegen und den Bauablauf mit dem Auftraggeber abzustimmen. Dabei sind die Bauabschnitte

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/270e85ef-eabe-4a0b-823c-befd1465ffc9>

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

22.10.2026 11:00:00
04.12.2026

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://portal.deutsche-evergabe.de"

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Eigenerklärung gemäß Formblatt 124

Alternativ PQ Nachweis: Sollten im PQ Verzeichnis keine 3 vergleichbaren Referenzen hinterlegt sein, sind diese zusätzlich mit dem Angebot einzureichen

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Friedrichswall 1
30159 Hannover

Tel.: +49 44199856630

Fax: +49 511 205 770

01.10.2026